

Einführung einer Schreibkonferenz zweite Klasse

Beitrag von „sternchen48“ vom 27. Februar 2010 13:22

Ich möchte in meiner zweiten Klasse eine Schreibkonferenz einführen.

Die Kinder haben bisher keinerlei Erfahrungen damit gemacht.

Sie sollen sich zu dritt oder viert zusammenfinden. Zuerst wird der ganze Text vorgelesen, anschließend Satz für Satz.

Folgende Kriterien sollen dabei überprüft werden:

- Ist der Satz verständlich?
- Hast du verschiedene Satzanfänge benutzt?
- Sind die Sätze zu lang? (Wo kannst du Punkte setzen?)
- Könnte man den Text an manchen Stellen spannender, lebendiger oder lustiger schreiben?
- Passt das Ende zur Geschichte?
- Passt deine Überschrift zur Geschichte?

Findet ihr meine 6 Kriterien für die Einführung zu viel?

Beitrag von „silke111“ vom 27. Februar 2010 14:22

also, ich führe bald ähnliche kriterien ein, die die kids beachten sollen, wenn sie eine geschichte schreiben bzw. kontrollieren sollen, wenn sie fertig ist!

sie werden so in etwa folgende punkte beinhalten:

- überschrift
- passende sätze
- personen/tiere haben namen
- ende

wenn das läuft, hatte ich an spannungskurve bzw. die 3 teile: einleitung, hauptteil und schluss gedacht.

und an wechselnde satzanfänge.

die 6 kriterien auf einmal könnte ich in meiner sehr heterogenen 2. klasse nicht einführen 😊

eher langsam steigend.

Beitrag von „ansi“ vom 1. März 2010 16:55

hallo,

wie bist du auf diese kriterien gekommen?

ich kann das praxisbuch "offene Schreibanlässe" von erika altenburg sehr empfehlen. du findest viele tipps für die textüberarbeitung, die wirklich sehr gut umsetzbar sind. die kinder sollten in einer schreibkonferenz zunächst mal darauf achten, ob der text verständlich ist, ob man sich alles gut vorstellen kann, ob etwas fehlt u.s.w.

Beitrag von „hks“ vom 1. März 2010 17:36

Am Anfang würde ich mit weniger Kriterien anfangen.

Wichtig finde ich auch:

- 1.) Zuerst immer etwas Gutes sagen lassen, dann erst die überarbeitungswürdigen Dinge.
 - 2.) Den Kindern deutlich machen, dass sie alle für das endgültige Resultat verantwortlich sind. Tipps müssen also verständlich gemacht, ggf. diskutiert werden usw.
-

Beitrag von „Grille“ vom 1. März 2010 18:41

Ich würde diesen Kriterienkatalog Schritt für Schritt gemeinsam mit den Kindern erarbeiten.

Und zwar an einem von mir gestalteten "Negativbeispiel", das wir gemeinsam überarbeiten und dann den Beobachtungspunkt formulieren. Nun wird dieser Punkt in den Plan aufgenommen. Dann der nächste.

So kommen mit der Zeit mehrer Punkte zusammen.

LG Grille

Beitrag von „sternchen48“ vom 2. März 2010 16:00

Danke für eure vielen Tipps.

Ich werde jetzt erst mal nur den Punkt Verständlichkeit, eine passende Überschrift und ein Ende einführen.

Und dann Schritt für Schritt weiter machen.

Danke!

Beitrag von „Mayine“ vom 2. März 2010 19:34

Ich habe heute mit der Hilfe von Schreibkonferenzsymbolen eine mündliche Schreibkonferenz in meiner Kombiklasse eingeführt. Im Unterrichtsgespräch wurde herausgearbeitet, was eine Geschichte interessant und spannend macht. Daran folgte die Vorstellung der Schreibkonferenzsymbole (zu Beginn zwei oder drei) zur Veranschaulichung. (siehe Dateianhang)

Da letzte Woche das Schreiben von Bildergeschichten auf dem Tagesplan stand, konnten sich zwei freiwillige Kinder melden, um für ihre Geschichten Lob und Tipps zu sammeln. Nach dem Vorlesen der jeweiligen Geschichte durch mich, wurde mit der Hilfe der Symbole Lob geäußert und Tipps gegeben. Ich habe es als sehr positiv empfunden.

Liebe Grüße

Mayine

Beitrag von „sternchen48“ vom 5. März 2010 17:08

Die Kinder haben heute ihre fertig geschriebenen Geschichten im Stuhlkreis vorgetragen und die SuS haben anschließend gesagt, was ihnen an der Geschichte gut gefallen hat und Tipps zur Optimierung gegeben.

Unsere zuvor festgelegten Kriterien waren.

1. Verständlichkeit
2. Ein passendes Ende
3. Spannend oder lustig

Es hat für das erste Mal gut geklappt und die Kinder haben sich auch gegenseitig Beifall gegeben.

Mal sehen wie es sich entwickelt.

Danke für eure Tipps!!!!